

Schwarzer Krieg, wird gespielt wie Schwarzer Peter

Die Spielanleitung:

Zunächst werden die Karten gründlich gemischt und dann an die Mitspieler gleichmäßig verteilt, bis keine Karten mehr vorhanden sind. Wenn ein Mitspieler ein ``Kartenpaar``, bzw. zwei gleiche Karten findet, sortiert er sie aus und legt sie vor oder neben sich auf den Tisch. Dabei spielt es keine Rolle, ob er es offen vor sich hinlegt oder verdeckt ablegt.

Bevor man aber anfängt zu spielen, muss man feststellen, von wem man eine Karte ziehen kann. Hierfür nimmt man einfach die Person, die die meisten Karten bekommen hat. Ist das geklärt, beginnt das Kartenziehen.

Immer links herum, darf der Reihe nach eine Karte gezogen werden. Wenn ein Kind eine Karte zieht, die es schon besitzt, sortiert es diese aus und legt sie auf den vorher erwähnten Stapel. Ist dies nicht der Fall, muss diese Karte in das Blatt aufgenommen werden, danach ist das Kind bzw. der Mitspieler an der Reihe, aus dessen Blatt die Karte gerade gezogen wurde und tut dasselbe.

Das geht nun solange weiter, bis alle Paare auf dem Tisch liegen, und nur noch eine Karte übrig ist, der Schwarze Peter, wer diesen zuletzt in seiner Hand hat, hat das Spiel verloren. Je nach Spielabsprache vor dem Spielbeginn, muss er nun eine vereinbarte Aufgabe erfüllen oder er hat einfach nur das Kartenspiel verloren und wird der nächste Kartengeber.

Personen, die auf den Karten vorhanden sind:

- Nesthäkchen
- Mutter
- Vater
- Bruder Klaus
- Bruder Hans
- Nesthäkchens Großmutter
- Tante Albertinchen
- Kindermädchen, auch genannt 'Fräulein'.
- Hanne, die Köchin der Familie Braun
- Vera, Nesthäkchens Feindin, aber später Freundin
- Margot, Nesthäkchens beste Freundin.
- Fräulein Hering, Nesthäkchens Lehrerin
- Nesthäkchens Schuldirektor
- Der Japaner, Nesthäkchens Nachbar
- Joachim Franz Humbert von Preußen

Fleta Piraj